

Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, Magdeburg Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018

1. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis

Das Magdeburger Konservatorium ist mit seinen 2.744 Schülerinnen und Schülern seit vielen Jahren die größte Musikschule Sachsen-Anhalts. Das Ausbildungskonzept umfasst neben der pädagogisch-künstlerischen Arbeit auch die kontinuierliche Erarbeitung von pädagogischen Modellen und Modell-Lösungen. Hierzu zählen vor allem die „Gratwanderung“ zwischen Breitenausbildung und Spitzenförderung sowie die Notwendigkeit, im Musikleben der Stadt und der Region auf vielfältige Weise präsent zu sein. Die Förderung der „klassischen“ musikalischen Ausbildung ist ebenso selbstverständlich wie die nachhaltige Förderung „moderner“ Musik und der Jazz-, Rock- und Popmusik.

Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums

- Einrichtung der studienvorbereitenden Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Musikhochschulen
- Einrichtung der Geschäftsstelle des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“
- Zusammenarbeit mit mehreren Magdeburger Grundschulen, Gymnasien und Kindertageseinrichtungen im Bereich der musikalischen Bildung

Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte und Schüler*innen auch an einer großen Zahl von Veranstaltungen und Konzerten außerhalb der Musikschularbeit, zum Beispiel an Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungs-eröffnungen, Weihnachtsveranstaltungen, Hochzeitsjubiläen etc.

Die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtparkasse Magdeburg vergab bereits zum 23. Mal Stipendien an Schüler des Konservatoriums - 2018 in Höhe von insgesamt 7.500 Euro.

Aus der Fülle der Veranstaltungen des Konservatoriums in 2018 seien genannt:

- repräsentative Schülerkonzerte in der Pauluskirche, in der Wallonerkirche, im Gartensaal und Schinkelsaal des Gesellschaftshauses sowie im Konzertsaal des Konservatoriums
- Auftritte des Kinderchores in Opernproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg
- mehrere Konzerte der Big-Band des Konservatoriums
- das Konzert der Stipendiaten*innen der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg
- das Konzert der Lions-Stipendiaten
- verschiedene Vorbereitungs- und Preisträgerkonzerte des Wettbewerbs „Jugend musiziert“
- die gemeinsamen Konzerte des Konservatoriums mit der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule Zary (Polen) in Magdeburg und Zary (dort anlässlich des dortigen Telemann-Festivals im Dezember)
- das Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ im Opernhaus mit Übergabe der Urkunden an über 200 Preisträger der Nordregion von Sachsen-Anhalt durch den Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport, Herrn Prof. M. Puhle
- das bereits 47. jährliche Absolventenkonzert mit ehemaligen Schülern der Magdeburger Musikschule, die eine musikalische Studien- und Berufslaufbahn eingeschlagen haben
- der gut besuchte „Tag der Offenen Tür“ mit zahlreichen musikalischen Veranstaltungen
- mehrere große Veranstaltungen der Abteilung Jazz/Rock/Pop in der Außenstelle des Konservatoriums am Thiemplatz 20
- die musikalische Ausgestaltung der Veranstaltungsreihe „Stunde der Musik“ im Rathaussaal in Aschersleben mit Schülerinnen und Schülern der Studienvorbereitenden Abteilung
- die Durchführung einer polyästhetischen Sonderveranstaltung zum Thema „Frühling in Frankreich“
- ein Orchesterkonzert des Jugendsinfonieorchesters im Opernhaus als Benefizkonzert der beiden Magdeburger Rotary Clubs sowie ein Gastkonzert dieses Ensembles in Wernigerode

- das Konzert des Ensembles Konbarock im Rahmen der 10. Magdeburger Domfestspiele im Magdeburger Dom
- das Konzert des Kammerorchesters mit Solisten (Schüler*innen der studienvorbereitenden Abteilung) im Gesellschaftshaus
- die Teilnahme des Vokalkreises des Konservatoriums am Internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda (Italien)
- ehemalige Schülerinnen und Schüler, Gäste und Schüler*innen der Klavierklasse Babette Bruns gestalteten einen Beethoven-Abend
- das Streichquartett des Konservatoriums und Solisten musizierten im Rahmen einer Farnhausmatinee in den Gruson-Gewächshäusern
- der Cembalokurs für Musikschülerinnen und Musikschüler mit Eckhart Kuper
- die Teilnahme des Vokalkreises am 10. Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg/Breisgau
- das Festkonzert des Jugendsinfonieorchesters zum 50jährigen Bestehen in der ausverkauften Johanniskirche mit über 130 Mitwirkenden und das vorangegangene Probenwochenende mit Ehemaligentreffen
- das Konzert der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt
- die Projektpräsentation „Community Dance“ im Kloster Unser Lieben Frauen unter Mitwirkung des Kammerorchesters des Konservatoriums, des Kinder- und Jugendchores des Hegel-Gymnasiums sowie der Initiative Dance Cool Tour
- die Weihnachtskonzerte des Jugendsinfonieorchesters und des Großen Streichorchesters in der zweimal ausverkauften Johanniskirche
- die Teilnahme des Konservatoriums mit verschiedenen Ensembles an der 5. Magdeburger Kulturnacht
- die erfolgreiche Fortsetzung der Jazzreihe „B Sharp“ im Thiem20 in Kooperation mit dem Förderverein des Konservatoriums

Preise und Auszeichnungen im Jahr 2018 für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Georg Philipp Telemann

Neben den zahlreichen Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musiziert und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die zahlreichen Preise von Magdeburger Musikschülern besonders erwähnenswert:

- 6 Stipendiaten*innen der Stiftung Kunst- u. Kultur der Stadtparkasse Magdeburg
- 76 Preisträger*innen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, davon 36 Teilnehmer*innen mit 1. Preis und Weiterleitung zum Landeswettbewerb, 10 Teilnehmer*innen mit 1. Preis und Prädikat „hervorragend“, die aber wegen ihres Alters noch nicht zum Landeswettbewerb weitergeleitet werden konnten, 32 Teilnehmer*innen mit 1. Preis ohne Weiterleitung zum Landeswettbewerb und 8 Teilnehmer*innen mit einem 2. Preis
- 33 Preisträger*innen beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Magdeburg, davon 16 Delegationen zum Bundeswettbewerb; des Weiteren wurden beim Landeswettbewerb an Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums je ein 1. Preis, 13 x der 2. Preis und drei x der 3. Preis vergeben
- 6 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums erhielten beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ den Sonderpreis des Oberbürgermeisters
- zwei 1. Preise beim 22. Musikschulpreis der Jütting-Stiftung in Stendal
- der Vokalkreis des Konservatoriums erhielt 2 Goldene Diplome in der Kategorie Frauenchor und Sakrale Musik beim Internationalen Chorfestival in Riva des Garda (Italien) sowie weitere Auszeichnung mit der Teilnahme am Großpreiswettbewerb (Konzert der Siegerchöre)
- 4 Stipendien des Lions-Club Kaiser Otto I. Magdeburg für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums
- 11 Preisträger*innen des Konservatoriums beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Lübeck, davon ein 1. Preis in der Kategorie Klavier vierhändig, zwei 2. Preise in der Kategorie Trompete und in der Kategorie Duo Klavier/Streichinstrument, vier 3. Preise in der Kategorie Klavier vierhändig, in der Kategorie Oboe und in der Kategorie Instrumentalbegleitung, mit dem Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“ teilgenommen kehrten 3 Schüler*innen zurück in der Kategorie Tenorhorn, in der Kategorie Querflöte und in der Kategorie Gitarre
- Der Vokalkreis des Konservatoriums unter der Leitung von Lothar Hennig erhält den 2. Preis in der Kategorie Frauenchöre beim 10. Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg/Breisgau.
- Beim Envia-m-Regionalwettbewerb in Bernburg erspielt sich das Duo Clariano in der AG II den 2. Preis.
- Einen 3. Preis erhält das Querflötentrio des Konservatoriums beim Intern. Telemann-Wettbewerb für Kammermusikensembles in Zary/Polen.

Weitere erwähnenswerte Fakten

Mehrere Schüler*innen der Musikschule haben im zurückliegenden Schuljahr die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen.

Im Verlauf der Schuljahre 2017/18 und 2018/19 konnten wieder zwei Jugendliche am Magdeburger Konservatorium ein Freiwilliges Kulturelles Jahr absolvieren.

Die Magdeburger Musikschule hat sich auch 2018 an der Aktion „Kulturschultüte für die Magdeburg Erstklässler“ der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt.

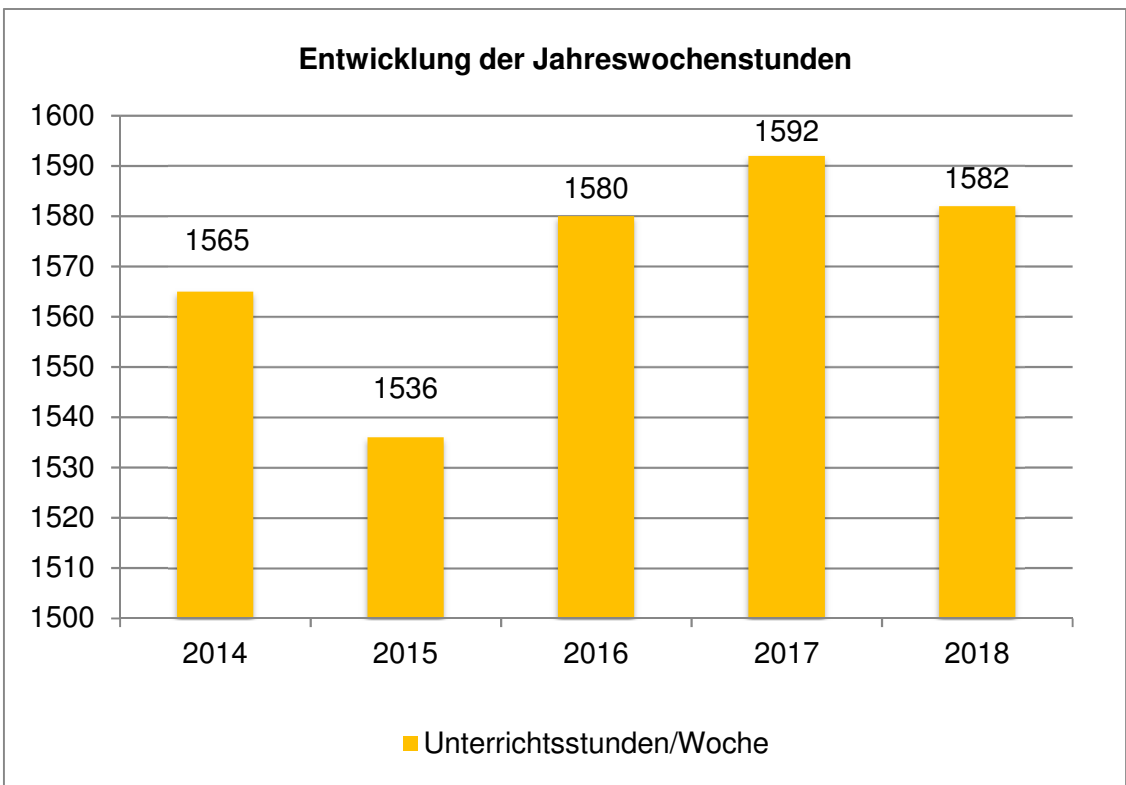
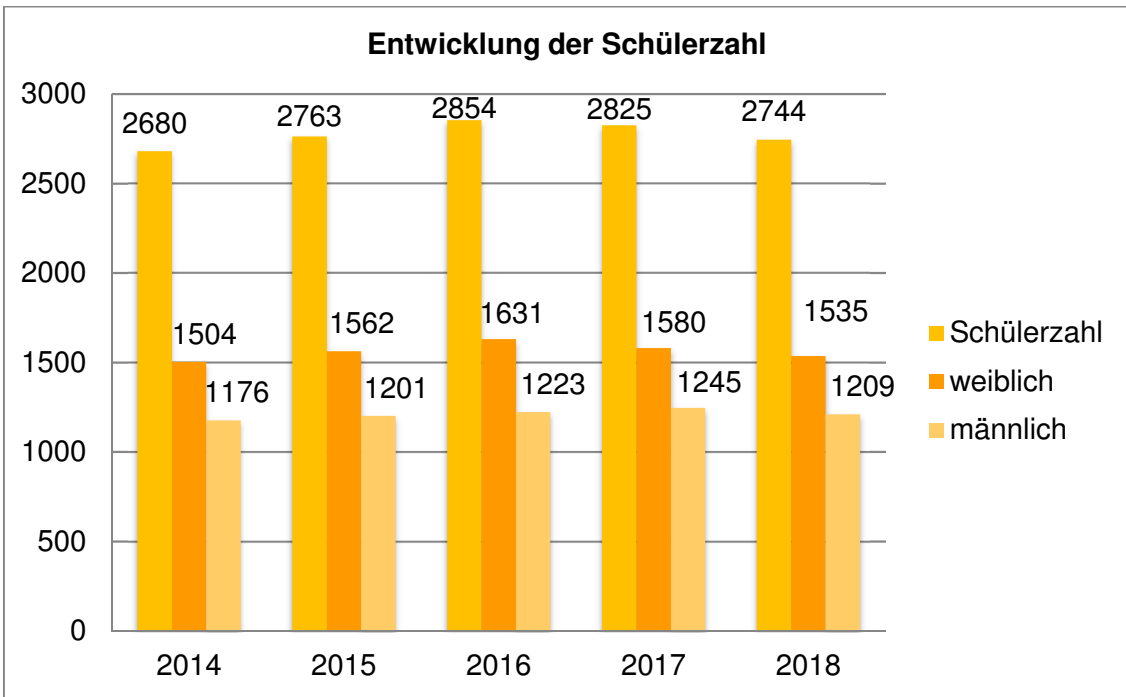
Lage des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat seinen Sitz in Magdeburg.

Das Konservatorium ist in einem im Jahr 2000 fertig gestellten Gebäude, Breiter Weg 110, 39104 Magdeburg, untergebracht. Als weitere Betriebsstätte stehen Räumlichkeiten in der sanierten Feuerwache Buckau (jetzt: Haus für junge Kunst), Thiemstraße 20, 39104 Magdeburg, zur Verfügung. Die Grundstücke und Gebäude, welche seit dem 01.01.2014 eigenverantwortlich durch das Konservatorium verwaltet und bewirtschaftet werden, befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg.

Schülerzahl im Dezember 2018:	2.744 Schüler (im Vorjahr: 2.825) weiblich: 1.535 männlich: 1.209
Lehrer:	106 hauptamtliche Lehrkräfte (vollbeschäftigte und teilbeschäftigte Lehrkräfte einschließlich des Schulleiters und seines Stellvertreters)
Unterrichtsstunden:	1.582 Unterrichtsstunden/Woche (Vorjahr: 1.592)
Anzahl der Unterrichtsfächer:	43
Anzahl der Ensembles:	30 (Jugendsinfonieorchester, Kammerorchester, Großes Streichorchester, Kleines Streichorchester, Zupforchester, Schülerzupforchester, Kleines Zupforchester, Big Band, Kinderchöre, kammermusikalische Besetzungen aller Art, Spielkreise, Bands etc.)
Veranstaltungen und Konzerte:	357 Veranstaltungen mit etwa 47.900 Zuhörern und Besuchern

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug 111 (63,84 VbE).



Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von **15.882,85 €** erzielt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge / Aufwendungen	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Betriebliche Erträge			
Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumenten etc.)	1.077.754,31	1.128.164,57	1.151.467,14
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	3.349.476,91	3.402.561,55	3.491.866,26
Sonstige Erträge (aus der Auflösung von Sopo und von Rückstellungen)	6.493,28	5.617,13	11.160,62
Summe Erträge	4.433.724,50	4.536.343,25	4.654.494,02
Betriebliche Aufwendungen			
Materialaufwand	91.096,68	92.716,29	100.817,94
Personalaufwendungen	3.872.127,89	3.984.736,83	4.077.324,03
Abschreibungen	60.418,18	57.466,16	54.312,36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	408.651,97	397.494,37	406.156,84
Summe Aufwendungen	4.432.294,72	4.532.413,65	4.638.611,17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	642,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	787,78	3.929,60	15.882,85

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Umsatzerlöse	1.077.754,31	1.128.164,57	1.151.467,14
Verwaltungsgebühren	6.342,11	6.602,26	11.188,00
Unterrichtsgebühren	1.021.750,72	1.059.550,13	1.072.872,38
Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	5.193,99	6.882,43	15.275,25
Erträge aus Vermietung von Musikinstrumenten	31.389,00	33.660,00	30.877,00
Erträge aus Workshops	480,00	1.780,00	1.650,00
Erträge aus Weiterberechnung Dritte	12.598,49	19.289,75	19.154,51
Erträge aus Mieten und Pachten	0,00	400,00	450,00

Der Planansatz der Unterrichtsgebühren für das Jahr 2018 konnte aufgrund von Langzeiterkrankungen von Lehrkräften nicht vollständig erfüllt werden. Der Zuwachs an Erträgen gegenüber dem Ergebnis per 31.12.2017 ergibt sich aus der Anpassung der Unterrichtsgebühren, welche in 2018 anteilmäßig zu Buche schlugen. Die Erträge aus der Weiterberechnung Dritter beinhaltet die anteilige Kostenübernahme des EB Puppentheater der Betriebskosten vom Gebäude Thiemstraße 20 (9.519,94 €), die Umbuchung von Personalkosten eines Mitarbeiters an das Theater Magdeburg (3.971,04 €) sowie die anteilige Kostenübernahme Dritter für Veranstaltungen (5.663,53 €).

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
ordentliche Erträge	3.349.476,91	3.402.561,55	3.491.866,26
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	438.200,57	442.704,94	405.895,08
Zuweisungen für laufende Zwecke von der LHMD	2.770.170,00	2.792.870,00	2.906.900,00
Zuweisungen für sonstige Zwecke von der LHMD	129.700,00	144.500,00	145.900,00
Erträge aus Spenden	823,80	300,00	1.210,00
Zuschüsse / Zuweisungen Dritte	8.509,60	17.492,57	30.872,69
Erträge aus U2-Erstattung Krankenkassen	716,69	3.883,77	0,00
Erträge aus Erstattung Beiträge KSK	0,00	0,00	0,00
öffentliche rechtliche Mahngebühren	537,50	355,00	290,00
Säumniszuschläge	115,00	56,00	303,14
Erträge aus Rücklastschriften	353,75	399,27	495,35
Erträge aus Mieten und Pachten	350,00	0,00	0,00

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den „Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg - Konservatorium“ gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 303.1.6-57313-15003000/7.87.70.0/00839/18 vom 27.06.2018, nachträglich mit Änderungsbescheid 501.1.2-57313-/15003000/7.87.70.0/00839/18/ vom 03.09.2018, in Höhe von 401.215,08 € (in 2017 438.328,94 €), sowie Zuschüsse für das Projekt MÄBI in Höhe von 4.180,00 € (in 2017 3.876,00 €) und der Zuweisung aus Landesmitteln für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt in Höhe von 500,00 €. Aufgrund stark gesunkener Fördervariablen, insbesondere im Bereich des leistungsorientierten Unterrichts, erhielt das Konservatorium im Wirtschaftsjahr 2018 weniger Fördermittel als geplant.

Die Zuschüsse/Zuweisungen Dritter in Höhe von insgesamt 30.872,69 € beinhalten unter anderem einen Zuschuss in Höhe von 25.219,34 € des Dezernates für Wirtschaftsförderung für Veranstaltungen im Rahmen europäischer Aktivitäten des Konservatoriums und einen Zuschuss seitens des Fördervereins des Konservatoriums in Höhe von 2.500,00 € zum 50jährigen Bestehen des Jugendsinfonieorchesters.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

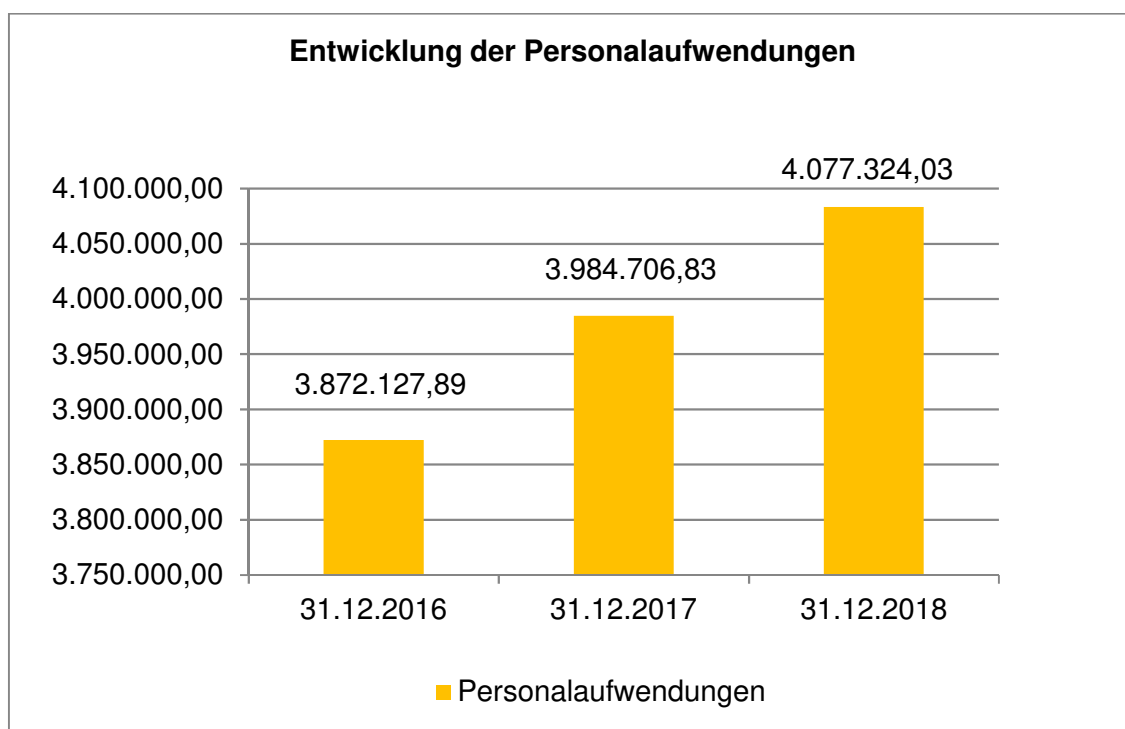
	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Materialaufwand	-91.096,68	-92.716,29	-100.817,94
Honoraraufwendungen	-29.381,75	-37.914,35	-22.252,95
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	-3.235,49	-4.820,30	-2.108,70
Aufwendungen für Instrumentenkauf	-3.715,01	-2.552,76	-2.914,69
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	-12.226,83	-12.380,76	-12.884,81
Aufwendungen für Veranstaltungen	-21.362,09	-20.163,59	-29.407,25
Aufwendungen für d. Kauf v. Geräten und Ausstattung	-1.528,90	-1.304,93	-1.881,24
Aufwendungen für Transportkosten (Schülertransport)	-2.220,00	-3.195,00	-5.520,00
Aufwendungen für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-17.500,00	-10.500,00	-24.000,00
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	73,39	115,40	151,70

Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im wesentlichen Anschaffung von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit. Im Jahr 2018 waren dringend notwendige Instrumentenreparaturen durchzuführen. Aufwendung für Transportkosten (Schülertransport) entstanden hauptsächlich durch eine Orchesterreise des großen Zupforchesters nach Bern. Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren, Flügelstimmungen und Noten-Leihmaterial für die Veranstaltungen des Eigenbetriebes. Für entstandene Instrumentenreparaturen sowie für dringend notwendige Gebäudereparaturen war es notwendig, Reparaturkosten per 31.12.2018 zurückzustellen (Rückstellung für unterlassene Instandhaltung).

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Löhne und Gehälter	-3.171.505,27	-3.262.952,07	-3.338.416,90
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	-3.193.837,94	-3.253.442,20	-3.312.342,29
Aufwendungen für sonstige Personalrückstellungen	-22.332,67	-5.626,10	-26.074,61
Zuschuss Mutterschutz	0,00	-3.883,77	0,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für tariflich Beschäftigte	-700.622,62	-721.784,76	-738.907,13
Beiträge zu Versorgungskassen f. tariflich Beschäftigte	-118.500,52	-125.306,71	-132.351,07
Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw. tarif. Beschäftigte	-582.122,10	-596.478,05	-606.556,06

Die Personalaufwendungen stellen mit Abstand die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar und sind unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt und entziehen sich insoweit auch einer nur mittelbaren stadteigenen/institutseigenen Beeinflussung oder Steuerung. Die Tarifaufwüchse führten zu einer erheblichen Personalkostensteigerung. Aufgrund der Langzeiterkrankungen und der damit einhergehenden Personalaufwandsminderung wurde die Tarifsteigerung zum Teil kompensiert.



Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen per 31.12.2018 insgesamt 54.312,36 € (in 2017 57.466,16 €, in 2016 60.418,18 €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

Raumaufwendungen:

	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Raumaufwendungen	-206.573,59	-201.286,80	-208.468,48
Aufwendungen für sonstige Mieten und Pachten	-12.410,92	-15.266,91	-22.577,52
Aufw. f. die Bewirtschaftung von Gebäuden	-161.387,14	-151.084,37	-164.079,72
Aufwendungen für Wärme	-34.369,61	-28.966,66	-33.337,92
Aufwendungen für Wasser	-4.792,78	-4.480,46	-4.858,25
Aufwendungen für Strom	-57.985,37	-50.273,58	-53.543,45
Aufw. f. Gebäude- u. Straßenreinigung u. Winterd.	-39.398,04	-42.369,13	-43.592,30
Aufwendungen für Objektschutz	-4.055,73	-4.319,61	-4.604,31
Aufwendungen für Abfallentsorgung	-3.480,16	-3.339,76	-3.086,76
Aufwendungen für Wartungsleistungen	-15.146,35	-14.961,93	-18.176,80
Aufwendungen für sonstige Bewirtschaftungskosten	-2.159,10	-2.373,24	-2.879,93
Aufwendungen für Hausverwaltung	-38.775,53	-34.935,52	-21.811,24
Aufw. f. Gebäudereparaturen und Instandhaltungen	-31.852,35	-34.195,34	-20.972,58
Aufwendungen für Fremdleistungen	-53,65	-14,50	0,00
Sonstige Aufwendungen für Hausverwaltung	-869,53	-725,68	-838,66

Die Gebäudebewirtschaftung erfolgt seit dem 01.01.2014 durch das Konservatorium in Eigenregie.

Im Jahr 2018 entstanden Aufwendungen aus den Inneren Verrechnungen mit der LH MD von insgesamt 53.597,62 € (in 2017 52.955,56 €, in 2016 51.736,49 €).

Verwaltungsaufwendungen:

	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Verwaltungsaufwendungen	-96.137,84	-97.157,33	-98.371,19
Aufw. f. Aus- u. Fortbildung f. Beschäftigte	-2.522,29	-3.905,93	-2.926,00
sonstige besondere Aufw. für Beschäftigte	-267,75	-267,75	-202,30
Aufw. für Information u. Dokumentation	-9.245,43	-7.795,91	-7.682,81
Sonst. bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	-116,22	-1.047,31	-942,71
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-1.348,09	-785,16	-974,61
Aufwendungen für Transportkosten	-559,30	0,00	-225,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwend.	-1.185,58	-1.186,82	-535,00
Aufwendungen für Rechts- u. Beratungskosten	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Büromaterial	-3.061,06	-4.161,39	-3.119,80
Aufwendungen für Post und Fernmeldegebühren	-6.238,30	-6.043,15	-7.795,07
Aufwendungen für IuK-Leistungen	-61.621,98	-60.963,13	-61.156,05
Aufwendungen für sonst. Geschäftsaufwend.	-1.450,90	-1.487,30	-1.773,24
Aufwendungen für Rückstellung für Prüfungskosten	-4.050,00	-3.500,00	-3.500,00
Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	-4.000,00	-5.550,00	-7.000,00
Säumniszuschläge	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Rücklastschriften	-470,94	-463,48	-538,60

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten u. a. den Druck von Plakaten und Flyern.

Die sich auf Grundlage eines Rahmenvertrages generierten Aufwendungen sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm „Virtuoso“ ergeben die Aufwendungen für IuK- Leistungen.

Zusätzlich beinhalten die Verwaltungsaufwendungen die notwendigen weiteren Rückstellungen für das Jahr 2018.

Beiträge- und Versicherungen:

	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Beiträge- und Versicherungen	-34.734,98	-33.264,73	-33.446,66
Abgaben zur Künstlersozialkasse	-972,26	-872,82	-867,48
Aufwendungen für Unfallkasse	-21.048,71	-20.524,96	-19.809,36
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	-2.386,86	-2.386,86	-2.386,86
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-10.327,15	-9.480,09	-10.382,96

Im Jahr 2018 ergaben sich für die Mitgliedschaft im Verband und Landesverband deutscher Musikschulen e. V. sowie die Mitgliedschaft im Stadtmarketing Pro Magdeburg e. V. Beiträge in Höhe von 2.386,86 €.

Die Reise- und Kfz-Kosten in Höhe von 10.958,47 € (in 2017 8.558,06 €, in 2016 8.449,55 €) setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenersatz von Mitarbeitern und Dritten zusammen.

Im Jahr 2018 wurden neutrale Aufwendungen in Höhe von 1.314,42 € (in 2017 4.271,89 €, in 2016 11.018,52 €) verbucht.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2018

	01.01.2018 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2018 €
Personalverpflichtungen	11.000,00	9.934,04	1.065,96	27.000,00	27.000,00
Urlaub und Überstunden	3.500,00	2.434,04	1.065,96	19.500,00	19.500,00
Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Leistungsbezogenes Entgelt	7.500,00	7.500,00	0,00	7.500,00	7.500,00
Jahresabschluss-, Prüfungskosten	3.500,00	3.104,22	395,78	3.500,00	3.500,00
Sonstiges	22.050,00	9.320,26	6.729,74	31.000,00	37.000,00
unterlassene Instandhaltung	10.500,00	4.192,25	6.307,75	24.000,00	24.000,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
JAP-Arbeiten intern/extern	5.550,00	5.128,01	421,99	7.000,00	7.000,00
Summe	36.550,00	22.358,52	8.191,48	61.500,00	67.500,00

Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

	31.12.2016 €	%	31.12.2017 €	%	31.12.2018 €	%
Aktiva						
Anlagevermögen	309.739,00	94,4	278.441,00	93,9	271.231,00	78,5
Umlaufvermögen	18.482,33	5,6	18.092,08	6,1	74.478,12	21,5
Gesamtvermögen	328.221,33	100	296.533,08	100	345.709,12	100
Passiva						
Eigenkapital	145.787,78	44,4	148.929,60	50,2	160.882,85	46,5
Sonderposten	21.393,00	6,5	18.032,00	6,1	23.380,00	6,8
kurzfristige Rückstellungen	45.285,00	13,8	36.550,00	12,3	67.500,00	19,5
Verbindlichkeiten	111.854,83	34,1	89.053,28	30,0	89.666,17	25,9
Rechnungsabgrenzungs- posten	3.900,72	1,2	3.968,20	1,4	4.280,10	1,3
Gesamtkapital	328.221,33	100	296.533,08	100	345.709,12	100

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2017 um 49.176,04 € erhöht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 beträgt 160.882,85 €, was einer Eigenkapitalquote von 46,54 % entspricht.

	Stand 01.01.2018 €	Zuführung/ Entnahme €	Jahresergebnis €	Stand 31.12.2018 €
I. Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
II. Rücklagen	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00
III. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	3.929,60	-3.929,60	15.882,85	15.882,85

Entwicklung der Eigenkapitalquote

	2017 €	2018 €
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen	120.000,00	120.000,00
III. Ergebnisvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.929,60	15.882,85
Eigenkapital	148.929,60	160.882,85
Gesamtkapital	296.533,08	345.709,12
Eigenkapitalquote	50,22 %	46,54 %

Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden im investiven Bereich folgende Anlagen angeschafft:

	€
IuK-Technik: Notebook, Drucker, Monitor	1.054,13
Musikinstrumente und Zubehör: 2 Akkordeons, Tuba, Oboe, Flügel	32.637,43
Sammelpositionen: Oktavia Chair, Swissonic ASM5, 2 Flöten, 1/8 Kontrabass, Oktavgitarre, Steel Tongue Drum, Djemben, Gitarrenset, 2 Whiteboard-Tafeln, Stereoanlage, 2 Klavierbänke, Stagebag	6.454,80

Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes zur Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat in seiner Sitzung am 07.12.2017 unter der Beschluss-Nr. 1691-048(VI)17 den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann beschlossen. Die Landeshauptstadt Magdeburg wurde mit diesem Beschluss dazu verpflichtet, dem Eigenbetrieb einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.836.900,00 € sowie einen weiteren Zuschuss in Höhe von 145.900,00 € zu zahlen. Dieser weitere Zuschuss dient zur Deckung der Aufwendungen von Leistungsverrechnungen an die städtischen Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen. Der Zuschuss wurde im Wirtschaftsjahr 2018 durch die Landeshauptstadt Magdeburg in vollständiger Höhe an den Eigenbetrieb überwiesen. Die erbrachten Leistungen städtischer Fachbereiche/Ämter gegenüber dem Eigenbetrieb sowie der entsprechende Kostenersatz sind jeweils durch Vereinbarungen geregelt. Aufgrund der durch die Tarifsteigerung entstandenen Personalkostenaufwüchse wurden seitens der Landeshauptstadt Magdeburg überplanmäßige Zuschüsse in Höhe von insgesamt 70.000,00 € gezahlt.

2. Risikobericht

Ein Risikofaktor hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen für den Eigenbetrieb sind die Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst. Da die Personalkosten wie bereits beschrieben, die mit Abstand größte Aufwandsposition darstellt, beeinflusst jede nicht ausreichend geplante Tarifsteigerung unmittelbar das Jahresergebnis. Da ausschließlich das Gebührenaufkommen als Umsatzerlöse den Kostendeckungsgrad und das Betriebsergebnis nennenswert beeinflusst, steht die Frage nach Zeitpunkt, Höhe und Ausgestaltung einer Anpassung der Unterrichtsgebühren dauerhaft auf der Agenda der Betriebsleitung. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass bei langfristigem Unterrichtsausfall durch Langzeiterkrankungen von Lehrkräften, Unterrichtsgebühren nicht im vollen Umfang erhoben werden können. Die Eigenbetriebsleitung bestrebt daher den Versuch, einen Teil des ausfallenden Unterrichtes durch zu vereinbarende Mehrarbeits- bzw. Überstunden auszugleichen. Einem durch Unterrichtsausfall entstehenden Einnahmeverlust soll damit entgegengewirkt werden.

Ein weiterer Risikofaktor stellt die Förderung des Landes Sachsen-Anhalt dar. Das Land Sachsen-Anhalt fördert im Wege der Festbetragsfinanzierung, auf Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Anerkennung von Musikschulen im Land Sachsen-Anhalt in Verbindung mit der Verordnung zur Förderung der Musikschulen und der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Musikschulen im Land Sachsen-Anhalt, die studienvorbereitende Ausbildung, den leistungsorientierten Unterricht, die musiktheoretischen Ergänzungsfächer, den kontinuierlichen Ensembleunterricht sowie den Unterricht für besondere Zielgruppen. Die Zuwendung wird zweckgebunden zur Deckung der Personalkosten gewährt. Die jeweilige Höhe der jährlich variierenden Fördervariablen (Zuschuss pro Schüler/Jahreswochenstunde) hängt unmittelbar von der Anzahl der zum 01.01. des jeweiligen Jahres an das Landesverwaltungsamt gemeldeten förderfähigen Musikschüler*innen der öffentlich-rechtlichen Musikschulen im Land Sachsen-Anhalt ab und entzieht sich somit einer Beeinflussung durch den Eigenbetrieb. Stabile oder steigende Schülerzahlen/Jahreswochenstunden sichern somit nicht unmittelbar eine konstante bzw. steigende Förderung durch das Land. Die Eigenbetriebsleitung des Konservatoriums steuert insoweit, dass Maßnahmen getroffen werden, um den Umfang der geförderten Ausbildungsbereiche zu stabilisieren.

3. Prognosebericht

Das Hauptaugenmerk der städtischen Musikschule konzentriert sich auf die Ausbildung für das Liebhaber- und Laienmusizieren, die Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die etwaige Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Der pädagogisch-künstlerische Bildungsauftrag bezieht sich gleichermaßen auf die Breitenbildung und Spitzenförderung. Die Entwicklung und Erprobung neuer Schulstruktur- und Unterrichtsmodelle sollen zukünftig zu dieser Entwicklung beitragen. Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sowie als feste Adresse für alle Musikinteressierten auch im Land Sachsen-Anhalt konsequent fortsetzen.

Aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg ist das Konservatorium Georg Philipp Telemann eine öffentlich-rechtliche Bildungseinrichtung, die ein kulturelles bzw. musikpädagogisches Angebot in der Landeshauptstadt vorhält und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Das Konservatorium wird sich dafür noch weiter der Öffentlichkeit öffnen. Es ist selbstverständlich, dass es dabei verstärkt mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammenarbeitet.

Das bereits seit 2010 etablierte Qualitätssystem für Musikschulen „QsM“ führt auch zukünftig zu einer umfassenden und dauerhaften Kontrolle aller die Musikschule betreffenden Prozesse. Die nach 2014 nunmehr bereits zweite QsM-Rezertifizierung hat das Konservatorium mit der Übergabe der Urkunde „Staatlich anerkannte Musikschule“ im November 2018 abgeschlossen. Die während der Rezertifizierung entwickelten Qualitätsziele werden in ihrer Umsetzungsphase den Weiterentwicklungsprozess des kulturellen bzw. pädagogisch-künstlerischen Bildungsauftrags der Musikschule mit beeinflussen.

Das wirtschaftliche Ziel des Eigenbetriebes ist es auch zukünftig ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist es, den bisher erreichten Kostendeckungsgrad zu halten oder diesen womöglich sogar zu verbessern.

Möglichst guten Unterricht mit einer möglichst langen Halbwertszeit möglichst vielen zu einem möglichst günstigen Preis anzubieten, das ist unser Auftrag.

Die Sicherstellung des Gleichgewichtes bei der Erfüllung aller dieser genannten Punkte bleibt auch in Zukunft entscheidend für die Arbeit des Konservatoriums.

Magdeburg, 29.03.2019

A handwritten signature in blue ink, consisting of two distinct parts, is written above a horizontal line.

Stephan Schuh

Eigenbetriebsleiter